Feuerwehrzeitung

Freiwillige FEUERWEHR Neudau Neudauberg

18.03.2018

RLF-2000, 2005-2018

Im Jahr 2005 vom Feuerwehrausschuss unter Kommandant Siegfried Leinhöfler angeschafft, hat unser Rüstlöschfahrzeug (RLF-2000) die halbe vom Landesfeuerwehrverband (LFV) geplante Nutzungszeit von 25 Jahren erreicht.
Der Feuerwehrausschuss hat sich entschlossen Erhaltungsmaßnahmen am Fahrzeug durchzuführen. Nach Zustimmung der Gemeinde und mit Förderung durch den LFV kann diese Maßnahme nun von der Feuerwehr in Angriff genommen werden.
Lack, Unterboden und diverse Dichtungen an Ventilen und Schiebern der Wassersteuerung müssen aus Altersgründen getauscht bzw. überholt werden. Weiter sind Änderungen an der Beladung und am Fahrzeugaufbau geplant.

Namensänderung

Freiwillige Feuerwehr Neudau auf

Freiwillige Feuerwehr Neudau-Neudauberg

Der Gemeinderatsbeschluss zur Namensänderung wurde mit 01.01.2018 umgesetzt. Auch der Auftritt in Schriften der Feuerwehr (rechts) wurde neu gestaltet.

Freiwillige FEUERWEHR Neudau Neudauberg

Themen in dieser Ausgabe

- RLF
- Namensänderung mit Logo
- Berichtsjahr 2017
- Namensänderung
- Unsere Quereinsteieger
- Berichte der Funktionäre 2017
- Ernennungen und Auszeichnungen
- Feuerwehrzeitungen 2002-2018
- Friedenslicht Jugend 2017
- Hinweis Einstieg in die Feuerwehr
- Einsätze und Übungen
- Verleihung 50 Jahre HFM Johann Gaar
- Ehrungen
- Feuerwehrball 2018
- Termine
- Lustiges zum Schluss

Notruf 03332 **122**

Tätigkeitsbericht des Kommandanten Zeitraum 01.12.2016 bis 30.11.2017

Kommandant

HBI Harald Goger

Mit Stichtag 30.11.2017 betrug der Mitgliederstand:

Aktive **52** Mann

Ehrenmitglieder und Reserve **8** Mann

Jugend **4** Mann

Gesamt **64** Mann

Austritte **3** Mann

Eintritte **3** Mann

Vorjahr **64** Mann

Einsätze:

- Brandeinsätze **2**
- Technische Einsätze **20**
- Fehl- bzw. Täuschungsalarme **5**
- Gesamt **27** Einsätze mit **212** Mstd.

Tätigkeiten:

- Verschiedene Tätigkeiten, zB: Verwaltung, Technischer Dienst, Veranstaltungen,

Chargensitzungen, Aufbringung finanzieller Mittel etc. **3834** Mstd.

- **70** Übungen mit **909** Mstd.
- Gesamt **5404** Mstd.

Namensänderung: Feuerwehr Neudau-Neudauberg

Löschbereich Neudauberg bereits seit 24.01.1891 bei Neudau.

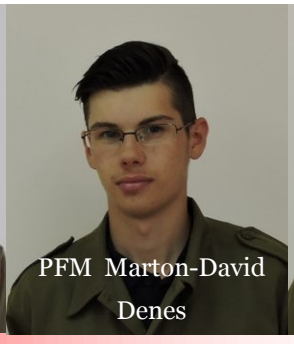
Über die Jahre hinweg war der Name, die Arbeit in der Feuerwehr sowie das Zusammenleben der Orte und der Menschen über die Landesgrenze hinweg nie ein Thema. Eine große Diskussion wurde bereits 1980 geführt. Einige Teile der mitwirkenden Personen haben dabei nicht im Sinne der Feuerwehr, im Sinne der Bevölkerung und vor allem nicht verantwortungsbewusst gehandelt. Das Kommando musste diese Entwicklung mit gebundenen Händen ertragen. Es kam vor allem aus „denen werde ich es schon zeigen Standpunkten“ zu einer Austrittswelle.

Probleme bei der Alarmierung waren immer ein Thema (Notrufe liefen fehl oder verspäteten sich). Auch die Feuerwehr Burgau-Burgauberg war betroffen. Alarmpläne wurden erstellt und mussten geändert werden. Man hatte den Eindruck man will den von der Bevölkerung gewünschten, länderübergreifenden Löschbereich von oben her nicht akzeptieren. BGM Franz Glaser lud 2014 zu einer Besprechung der Gemeinden, der Bereichs, der Ortskommandanten und der Leiter der beiden Landesleitzentralen ein. Die Gemeinde Burgauberg-Neudauberg bekannte und bekennt sich klar zu den Feuerwehren Burgau und Neudau. Vorgespräche gab es bereits ab der Gemeindefusion in der Steiermark. Die Finanzleistung wurde auf Basis der Wirtschaftsleistung angepasst. Die neuen Konstellationen, welche sich durch die Gemeindefusionen ergaben, machten eine Änderung des Namens möglich. Laut Rechtsauskunft beim Landesfeuerwehrverband ist eine Namensänderung nicht Sache der Feuerwehr. So wurde auch im Feuerwehrausschuss eine neutrale Haltung der Feuerwehr in der Sitzung von 19.11.2016 festgelegt. Es entschieden die Gemeinderäte der beiden Gemeinden, als Träger der Feuerwehr Neudau, den Namen auf Neudau-Neudauberg mit Wirkung zum 01.01.2018 zu ändern. Es wurden im Vorfeld viele Diskussionen geführt. Fachlich richtige, emotionale, aber auch kontraproduktive Justamentstandpunkte wurden vorgebracht.
Der zentrale Punkt für die Feuerwehr sollte aber sein: Verständnis für die Gemeindeväter, die mit diesem Schritt allen nach außen hin zeigen, dass die Bevölkerung des mittleren Lafnitztales zusammengehört und zusammenhält. Man kann nicht für ewige Zeiten Vergangenheitsbewältigung betreiben, denn die Zeiten ändern sich immer schneller. Die Zukunft ist mit Umsicht, Verantwortung und Weitblick im Blickfeld zu halten. So ist jeder in einem Ortsverband lebende Bürger gefordert mitzuhelfen, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu sichern. Nicht was auf dem Rüstauto oder am Feuerwehrhaus draufsteht ist wichtig, sondern die Werte die in der Feuerwehr steckten. Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Freundschaft.

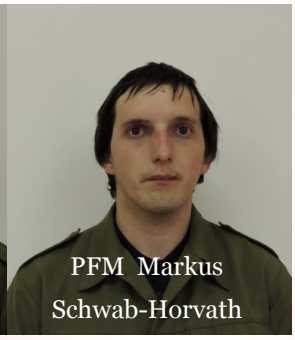
Wenn die Feuerwehr tätig wird stellt sich die Frage der Aufschrift nicht !

Begrüßen dürfen wir in unserer Wehr 3 Quereinsteiger

PFM Christoph Posch



PFM Marton-David Denes



PFM Markus Schwab-Horvath

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit bei der Feuerwehr.

E-Mail.

0699 16004120

0664 7647254

kdo.018@lfvhb.steiermark.at

Tätigkeitsbericht der Funktionäre Zeitraum 01.12.2016 bis 30.11.2017

OBI a.D. Christian Pfingstl

Jugendbeauftragter

Die Feuerwehrjugend hat im abgelaufenen Jahr **483** Mannstunden geleistet.

Es wurden insgesamt **40** Jugendübungen, feuerwehrfachliche Ausbildungen , sowie Vorbereitung für Bewerbe und allgemeine Feuerwehrjugendarbeit geleistet.

Dies setzt sich zusammen aus: Teilnahme am Feuerwehrjugendleistungsbewerb in St .Johann bei Herberstein wo wir in Silber den sehr guten **3.Platz** erreichen konnten.

Teilnahme am Landesjugendleistungsbewerb in Judenburg

Wissenstest in Unterrohr: Als **Quereinsteiger** konnten Denis David, Posch Christoph und Schab-Horvarth-Markus den Test in Bronze, Silber und Gold erfolgreich ablegen.

Kirisits Joachim in Bronze , Gotthard Michael und Koch Simon in Bronze und in Silber erfolgreich ablegen.

Ausgabe des Friedenslicht am 24.12.2017 im Rüsthaus Neudau.

Der Mitgliederstand beträgt momentan :

4 Jugendliche und

3 Quereinsteiger.

Weiteres möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Wehrkameraden bedanken die mich bei meiner Arbeit als Jugendwart der FF Neudau unterstützt haben.

Ausbildungsbeauftragter

GAB 1 und GAB 2 Truppführer Ausbildung:
Benjamin Paul

Alle Teilnehmer unseres Abschnittes haben die Ausbildung zum **Truppführer** absolviert.

Für die **Grundausbildung** wurden **136 Mstd**. aufgewendet.

Bei der Ausbildung in Lebring übernahm OFM Christian Fuchs eine Ausbildungsstationen.

Kursbesuche an der Feuerwehr- und Zivischutzschule in Lebring:

Maschinisten Lehrgang:
Christian Fuchs, Christian Grill, Maximilian Grünwald, Florian Koch, Marco Koch,
Martin Resetarits

Kurs für Menschenrettung: Martin Resetarits

Technischer Lehrgang 2:
Christoph Schalk,
Michael Zettl

Atemschutzgeräteträger Lehrgang:
Florian Koch

Funkgrundlehrgang:
Benjamin Paul

Einsatzleiterlehrgang:
Markus Pieber,
Michael Zettl

Für die Kurse an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring wurden **364Mstd.** aufgewendet.

Auffrischung des Erste Hilfe Kurses 20 Mann.

Die Erste Hilfe Kursen der Feuerwehr gelten auch in allen zivilen Bereichen.

BM Dieter Hutter

LM Martin Resetarits

Funkbeauftragter
Durchgeführte Übungen: **23**
Gesamtstunden **137 Stunden.**

Funkleistungsabzeichen in Silber (FULA-S)
Teilgenommen:
LM Michael Zettl, OFM Marco Koch, OFM Christian Fuchs,
LM Martin Resetarits.

Funkgrundlehrgang
Unterrohr:
JFM Michael Gotthardt.
JFM Simon Koch,
JFM Joachim Kirisits,
PFM Markus Schwab-Horvath,
BFM Christoph Posch

Funkleistungsabzeichen in Bronze (FULA-B)
Als Bewerter:
BM Rene Leinhöfler,
LM Michael Zettl,
OFM Christian Fuchs,
OFM Marco Koch,
LM Martin Resetarits.

Bewerterspange Bronze:
Für 5 malige Teilnahme als Bewerter.

OFM Marco Koch

Maschinenmeister

MTF:
gefahrene Km **1830**,

LKW-A:
gefahrene Km **430**,

RLF-2000 gefahrene Km **851**,
Nach den Erwerb der zivilen LKW-Lenkerberechtigung konnte FM Benjamin Paul der Feuerwehrführerschein ausgestellt werden.
Damit ist auch die Berechtigung zum Lenken des RLFA-2000 verbunden.
Schulungen zum Lenken von Feurwehrfahrzeugen bis 5,5 Tonnen mit dem zivilen B-Führerschein werden für das Jahr 2018 angestrebt.

LM Mathias Langmann

LM Markus Pieber

Atemschutzbeauftragter

Aktiver Mitgliederstand Atemschutzgeräteträger: 16 Mann

FM Alexander Devetak, HBI Harald Goger, HFM Christian Grill, FM Andreas Fuchs, BM Dieter Hutter, LM Manuel Kaiser, OBI Thomas Kaiser, FM Forian Koch, HFM d.V. Severin Krenn, BM Rene Leinhöfler, HFM Jürgen Loipersböck, HFM Christian Pfingstl, LM Markus Pieber, OFM Martin Pieber, LM Martin Resetarits, LM Michael Zettl.

Atemschutzgeräteträgerlehrgang haben besucht

FM Alexander Devetak und FM Andreas Fuchs.

Atemschutzeinsatz 2018:
19.02.2017 Maschinenbrand Fa. Borckenstein und am 01.04.2017 Wohnhausbrand Waltersdorfberg.

Atemschutzübungen: 3
am 21.04.2017 Vorbereitung für die Atemschutz-Leistungsprüfung,
29.04.2017 Abschnittsatemschutzübung des Abschnittes 6 in der Fa. Borckenstein,
14.10.2017 Monatsübung Übungsannahme: Brand in einem Hackgutlager mit vermisster Person.

Atemschutzleistungsprüfung teilgenommnen:

In Bronze: FM Alexander Devetak, FM Andreas Fuchs, OFM Christian Fuchs, OFM Florian Koch.

Der AKL-Test wurde nach den Richtlinien abgelegt.

EDV Beauftragter
Bei der Wartung der Homepage und Facebook-Seite werde ich vom HLMdV Maximilian Grünwald tatkräftig unterstützt.
Rund **160 Mannstunden** wurden im Berichtszeitraum geleistet.

Kurzzeitige Übertragungsfehler im GSM-Modul des Alarmierungssystem (Alarm SMS werden an die Kammeraden gesendet) konnte frühgenug erkannt und behoben werden.
Änderungen und Eintragung neuer Handynummern in das Alarmierungssystem konnten abgeschlossen werden.

Als Abschluss möchte ich noch auf den Datenschutz hinweisen.
Etwaige Fotos von Einsätzen bitte beim Kommando abgeben um eine Dokumentation Feuerwehrintern erstellen zu können.
Grundsätzlich ist es wichtig und auch wünschenswert, dass Fotos von Einsätzen gemacht werden. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass diese nicht in Soziale Netzwerken, wie Facebook, Twitter oder diversen WhatsApp-Gruppen landen.

Bitte Fotos nach Einsätzen und diversen Feuerwehrtätigkeiten beim Einsatzleiter abgeben **Keinesfalls ohne Absprache mit den Kommando weiterleiten.**

LM Michael Zettl

Ernennung zum OFM:

Alexander Devetak

Andreas Fuchs

Ernennung zum OLM d.V.:

Christian Gmoser

Kurszeugnis Führen 1 Steiermark

HLM d.V. Maximilian Grünwald

Werte Leser der Feuerwehrzeitung,

es freut mich auch diesmal für euch schreiben zu dürfen. Es ist aber nur ein kleiner Einblick in die umfangreiche Arbeit der Kameraden. **Freiwillige** Arbeit die wir **unentgeltlich** und mit viel **Freude** und **Engagement** für die Bevölkerung leisten. Um die Jugend weiter in unsere Wehr zur Übernahme einer Verantwortung zu animieren, wird die Zeitung in Zukunft vom Nachwuchs unserer Wehr geschrieben werden. Schon mal ein großes Danke für die

Florianispende.

Friedenslicht Jugend 2017

Hast Du Interesse die Feuerwehrjugend und ihre Arbeit näher kennen zu lernen?

Möchtest du mit gleichaltrigen zusammen sein?

Möchtest du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?

Möchtest du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?

Möchtest du "mit dem Feuer spielen" indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?

Möchtest du an Zeltlagern mit über 3000 Feuerwehrleuten teilnehmen?

Möchtest du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?

Möchtest du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?

Dann frag einfach beim Kommandanten nach oder komm mal zu einer Übung - wir helfen dir gern weiter.

Die Mitgliedschaft in der **Feuerwehrjugend** stellt **eine sinnvolle** und aufregende **Freizeitgestaltung** dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen

Helfer der Freiwilligen Feuerwehren.

Mit der Vollendung des **zehnten Lebensjahres** haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe

von eigens dafür ausgebildeten Beauftragten betreut werden. Im Alter von sechzehn Jahren werden sie dann in den Aktivstand der Freiwilligen

Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden die Jugendlichen mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes spielerisch vertraut gemacht.

Ein wichtiger Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig **gemeinnütziges Helfen** in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch

das **erfolgreiche Arbeiten im Team** bzw. in der **Kameradschaft** trainiert.

Einige Einsätze 2017

Fahrzeugbergung Neudauberg

Fahrzeugbergung Unterlimbach

Maschinenbrand Borckenstein

Übung Brücke Neudau-Neudauberg

Technische Hilfeleistungsprüfung

Am 25. November stellten sich zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr der technischen Hilfeleistungsprüfung. Mehrere Wochen Vorbereitung mit rund 40 Übungen und mehr als 400 Übungsstunden liegen hinter den 14 Bewerbern. Geübt wurde bei jeder Witterung, um den geforderten hohen Ausbildungsgrad zu erreichen. Zur Leistungsprüfung konnten die Kameraden der Feuerwehr die Vertreter des Bereichsfeuerwehrverbandes und die Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Wolfgang Eder sowie einige Zuseher begrüßen. Die Bürgermeister zeigten sich stolz und sichtlich beeindruckt vom Engagement und Eifer der Feuerwehrkameraden und gratulierten zu der mit null Fehlerpunkten bestandenen Leistungsprüfung.

Verleihung 50 Jahre HFM Johann Gaar

Geburtstagsgratulation zum 60-iger Maximilian Günwald

Die Freiwillige Feuerwehr dankt recht herzlich allen Ehrengästen, Kameraden der umliegenden Feuerwehren und allen Ballgästen für ihren Besuch. Besonders allen Frauen, die für die Kaffeebar Torten gebacken haben. An alle Kameraden und Helfern die uns unterstützt haben einen **Herzlichen Dank**

2 Tages Feuerwehrausflug 2017

1 Tag: Bei schönem Wetter fuhren wir nach Kärnten, entlang des Wörthersee bis zum Pyramidenkogel. Auf dem Aussichtsturm konnten wir das Gebiet um den Wörtersee einsehen. Weiter nach Kranjska Gora. Mit einem Reiseführer ging es nach Planica an die Skiflugschanze. Bei der Abfahrt über die Slake Line bekamen wir einen Überblick über die Mächtigkeit der Skiflugschanze. Übernachtet wurde in Bled in der Nähe des Sees.

2 Tag: Weiter ging die Fahrt nach Laibach. Bei der Führung durch die Stadt gewannen wir einen Überblick über die Geschichte der Stadt. Über Kärnten und dem Ausklang bei einem Heurigen ging die Fahrt nach Hause.

Hauptstraße 31
8292 Neudau

Telefon: 0699 16004120
E-Mail:
kdo.018@bfvhb.steiermark.at
http://**www.feuerwehrneudau.at**

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr

Wichtige Termine

05. Mai 2018

Floriani-Gottesdienst in der Pfarrkirche Neudau

24.Dezember 2018

Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

Rüsthaus 09:00-12:00 Uhr

Feuerlöscher Überprüfung

Freitag : 07.09.2018
13:00 - 17 :00 Uhr
Samstag : 08.09.2018
08.00 - 12.00 Uhr
Im Rüsthaus

HIRNmitEi

FEUERWEHR OBJEKTIV

Paralleluniversum

In den Paralleluniversen der Feuerwehr kann ein Satz für unterschiedliche Reaktionen sorgen. Der Leser muss selbst entscheiden, welche Szene(n) seiner Realität entsprechen.

Szene 1:

Schau, da drüben ist die Feuerwehr!

Oida, jetzt sperren mir die Biersoldaten schon wieder die Straße ab. Wahrscheinlich müssen's wieder Geld sammeln zum Bier kaufen. Letzte Woche bin ich beim Feuerwehrheurigen vorbeigefahren – waren sicher alle fett! Na, bitte schau, wie der da drüben ausschaut! Mit so einer dreckigen Uniform kann man sich doch bitte nur genieren. Was sagst? Verkehrsfunk is? Ahso – Hochwasser hamma? A Mure da vorn? Najo ...

Szene 2:

Schau, da drüben ist die Feuerwehr!

Zum Glück! Schau, wie mutig die ins Feuer laufen! Und wie schnell die sind! Wahnsinn, das sind Männer, echte Helden! Die werden unser Meerschweinchen noch retten. Oh bitte Herr Feuerwehrhauptmann, darf ich mich auf Ihren großen Bizeps stützen? Mir wird plötzlich ganz heiß und schwindlig ...

Szene 3:

Schau, da drüben ist die Feuerwehr!

Griaß eich, Kameraden! I gfrei mi voi auf des Wochenend. Endlich weg von da Oidn und gscheit Gas gebm. Geh Ferdl, gib ma a Hoibe, is zwar erst 06:30 Uhr, aber da kann a echter Löschknecht scho an Durscht ham! Wo foar ma eigentlich hin? Aber is eh wurscht, die Minuten fürn Löschangriff san überall gleich, nachher speib i sicher und am Montag was i eh nix mehr, hahaha – leiwand ...

Szene 4:

Schau, da drüben ist die Feuerwehr!

Na, dann versuchen wir den Haufen halt wieder zu motivieren. Den Spruch mit der Ausbildung, die härter sein muss als der Einsatz, glaubt mir eh bald keiner mehr. Aber ich könnt's nicht verantworten, wenn einem etwas passiert, nur weil wir schlecht geschult sind. Ah, den Termin morgen mit dem Bürgermeister muss ich noch vorbereiten. Und der Verwalter will die Einsatzverrechnung kurz besprechen. Puh, das wird wieder ein langer Abend. Na egal, gemmas an...

Szene 5:

Schau, da drüben ist die Feuerwehr!

Ja. War eine schöne Zeit. ❐